

An das
Landratsamt Eichstätt
- Sachgebiet Wasserrecht -
Residenzplatz 1
85072 Eichstätt

→ Telefon 08421/70-0
Fax 08421/70-222

Bohr- und Nutzungsanzeige für Erdwärmekollektoren

(Hinweis: Diese Anzeige ist nur für Standorte ohne besondere Einschränkungen und bei günstigen hydrogeologischen Verhältnissen ausreichend; um sorgfältige und vollständige Bearbeitung wird gebeten, da die Anzeige ggf. als Antrag auf Durchführung eines wasserrechtlichen Verfahrens behandelt wird.)

	Antragsteller / Bauherr	Ausführende Bau-/Bohrfirma
Name, Vorname	_____	_____
Straße, Haus-Nr.	_____	_____
PLZ, Wohnort	_____	_____
Telefon	_____	_____
E-Mail	_____	_____

I. Angaben zur Kollektorenanlage

1. Genaue Lage der Anlage: (Übersichtslageplan und Flurkarte liegen bei)

Ort: _____ Straße: _____

Gemarkung: _____ Flur-Nr.: _____

Rechtswert (Gauß-Krüger) falls bekannt: _____

Hochwert (Gauß-Krüger) falls bekannt: _____

2. Geplante Teufe (Verlegetiefe): _____

3. Mittlerer Grundwasserflurabstand: _____

4. Geplanter Ausführungstermin (Datum): _____

5. Umliegende Grundwassernutzungen und Wasserschutzgebiete

keine vorhanden

vorhanden (Angaben zu Art und Lage): _____

6. Kollektorenart:

(Flächenkollektor, Grabenkollektor,
Spiralkollektor oder Spiralkörbe)

7. Rohrmaterial: _____ Rohrdurchmesser: _____ mm

8. Maße der Kollektoren/Körbe:

Durchmesser der Körbe: _____ mm Gesamtlänge L: _____ m

Höhe H: _____ m Fläche A: _____ m²

9. Soleflüssigkeit / Produktbezeichnung: _____

(Sicherheitsdatenblatt; die Soleflüssigkeit einschl. der Korrosionsinhibitoren darf max. in der Wassergefährdungsklasse 1 - WGK 1 - eingestuft sein)

IV. Hinweise und Empfehlungen

Zum Schutz nachbarschaftlicher Rechte sollten jeweils angemessene Abstände der Erdwärmekollektoren von den Grundstücksgrenzen eingehalten werden.

Im Bereich der Erdwärmekollektoren sollte auf eine Bepflanzung mit tief wurzelnden Bäumen und Sträuchern verzichtet werden.

Es wird empfohlen, mit einem Fachinstallateur für Wärmepumpen einen Wartungsvertrag abzuschließen, der u.a. eine jährliche Funktionskontrolle der Druckeinrichtungen enthält. Die Kontrolle empfehlen wir zu dokumentieren.

V. Anlagen

Folgende Anlagen sind dieser Anzeige beizulegen:

- Flurkarte Maßstab 1 : 1.000 mit Flurnummer(n), Gemarkung und Lage der Kollektoren / Körbe sowie skizziertem Rohrleitungsverlauf der Haupt- und Sammelleitungen
- Nachweis der Unbedenklichkeit der Soleflüssigkeit (max. WGK 1)